

# Münchener Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG  
FREITAG, 7. APRIL 2017

NR. 82 | € 1,90 ÖSTERREICH € 2,20 | ITALIEN € 2,20

KLEINANZEIGEN AUFGEBEN  
Telefon: (089) 5306-222 oder  
[www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)

MÜNCHEN

## Welpenhandel boomt

Der illegale Handel mit Hundewelpen boomt. Das hat das Münchner Tierheim gestern betont. Dort landen die Tiere, sobald sie von der Polizei beschlagnahmt wurden. Das Tierheim beklagt, die Behörden würden zu wenig gegen die Händler tun, die vor allem aus Osteuropa kommen. Bisher können die Händler die Tiere sogar wieder abholen, wenn sie geimpft und aufgezogen wurden. Auf den Kosten bleibt das Tierheim sitzen (München).

## Nicht die erste Gewalttat

Nach dem tödlichen Raubüberfall auf einen Auszubildenden in Dornach hat die Polizei gestern bestätigt, dass es sich bei einem der beiden Täter um einen Intensivstrafäter handelt. Die Polizei geht bisher davon aus, dass keine Tötungsabsicht bestand. Die beiden 16-Jährigen sitzen in Untersuchungshaft. Intensivstrafäter werden in München von der Polizei in einem speziellen Programm betreut (München-Teil).

SPORT



## Hungriger Vettel

Sebastian Vettel (Foto) und Ferrari sind nach dem Sieg des Heppenheimers beim Saisonauftakt der Formel 1 in Melbourne heiß auf weitere Erfolge und wollen beim Großen Preis von China (Sonntag, 8.00 Uhr MESZ/RTL und Sky) möglichst gleich nachlegen. „Jeder im Team ist hungrig“, sagte Vettel in Shanghai, der Triumph in Australien habe bei der Scuderia „jeden extra in Fahrt gebracht“.

SEITE 30

WETTER

Vormittag



Nachmittag



SEITE 16

POLITIK

## SPD flirtet mit FDP

In der SPD wird offen über eine Regierungszusammenarbeit mit der FDP nach der Bundestagswahl nachgedacht. Ihr Kanzlerkandidat Martin Schulz lobte in einem Interview ausdrücklich die sozialliberale Koalition unter den SPD-Kanzlern Willy Brandt und Helmut Schmidt. Er deutete auch ein Treffen mit FDP-Chef Christian Lindner an. KOMMENTAR UND SEITE 4

BAYERN

## Erleichterung über G9

Der CSU-Beschluss für eine Rückkehr zum neunjährigen Gymnasium ist in Bayern durchweg auf Zustimmung gestoßen – genauso wie das parallel beschlossene Bildungspaket. KOMMENTAR UND SEITE 13

Kundenservice (089) 5306-222



## Michelangelo – so nah wie nie

Dieses weltberühmte Motiv kann man im Normalfall nicht aus nächster Nähe betrachten und schon gar nicht fast anfassen. Doch seit heute ist „Die Erschaffung Adams“ genauso wie 34 weitere berühmte Fresken von Michelangelo mitten in München zu bestaunen. Die Ausstellung „Sixtinische Kapelle“ zeigt farbechte Repliken der Renaissance-Meisterwerke in der alten Bayerischen Staatsbank. Dabei haben die Besucher ein Problem nicht, was sich beim Besuch der Originale in Rom stellt: Sie müssen weder stundenlang anstehen, noch sich die Köpfe nach den Fresken an der Decke verrenken, die sie dann nur aus der Entfernung bestaunen können. Die Ausstellung geht bis 9. Juli, der Eintritt beginnt bei 21 Euro. FOTO: OLIVER BODMER

# Türkei-Reisen brechen um 50% ein

### Ärger über Erdogan und Sicherheitsbedenken: Deutsche meiden das Land am Bosphorus

**Ankara** – Die Türkei steht vor einem touristischen Katastrophenjahr: Laut Deutschem Reiseverband ist der Umsatz der Frühbuchungen in deutschen Reisebüros für die Sommersaison im Vergleich zum Vorjahr um rund die Hälfte eingebrochen. Die Touristenzahlen in der Türkei waren bereits im vergangenen Jahr drastisch zurückgegangen – viele Reisende hatten Sicherheitsbedenken. Kamen vor zwei Jahren 5,6 Millionen Deutsche in die Türkei, waren es 2016 nur knapp vier Mil-

lionen. Aktuell kommt noch der Ärger vieler Bundesbürger über Erdogans Ausfälle gegen Deutschland hinzu. Der Tourismus-Sektor ist für die Türkei eine wichtige Einnahmequelle und trägt rund fünf Prozent zum türkischen Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei. Im vergangenen Jahr brachen die Einnahmen in diesem Sektor um fast 30 Prozent ein. Als Ausweichziele sind laut Torsten Schäfer, Sprecher des Deutschen Reiseverbands (DRV), Griechenland, Bulgarien und Ägypten beliebt. Auch Spanien, Kroatien und Portugal verzeichnen deutliche Zuwächse. Zudem wird der Urlaub in Deutschland immer attraktiver. Insgesamt sind die Erwartungen an ein starkes Last-Minute-Geschäft in der Reisebranche heuer gering – was laut einer Umfrage des touristischen Fachportals „Gloobi.de“ unter 800 Reisebüros vor allem mit der Politik zu tun hat: 58 Prozent der befragten Unternehmen rechnen nur mit wenigen kurzfristigen Buchungen, weil Kunden

die Türkei in diesem Jahr aus politischen Gründen meiden wollen. Die Folge für Sparfüchse: Türkei-Reisen sind zur Zeit so preiswert wie nie. Eine Woche mit Flug und All Inclusive im Fünf-Sterne-Hotel gibt es bereits um die 280 Euro. Auch in den Osterferien ziehen die Preise nicht groß an: Sieben Tage inklusive Flug und Halbpension kann man bereits ab 275 Euro pro Person im Doppelzimmer buchen. qjv/ap/dpa

» WELTSPIEGEL

## Erfolgreiche Klage gegen Arbeitsverbot

**Moosburg** – Der afghanische Flüchtling aus Moosburg (Kreis Freising), der vor dem Münchner Verwaltungsgericht gegen das Arbeitsverbot geklagt hatte, hat Recht bekommen. Das Landratsamt muss seinen Fall erneut prüfen. Der 34-Jährige hat eine Ausbildungsstelle als Schneider in Aussicht, hatte dafür aber wegen der umstrittenen Weisung des Innenministeriums keine Genehmigung bekommen. Ob er die Stelle nun antreten darf, wird in den nächsten Wochen entschieden. Das Urteil ist aber in jedem Fall ein Erfolg. Es ist bayernweit richtungweisend. kwo » BAYERN

· DIE KURIOSE NACHRICHT ·

### Von vorgestern

Mit einer Jahrzehnte alten Karte der damaligen Tschechoslowakei hat ein Autofahrer aus Finnland versucht, seinen Weg durch das heutige Tschien zu finden. Nachdem sich der 64-Jährige hoffnungslos verloren hatte, sprach er eine Polizeistreife an, wie die Zeitung „Pravo“ berichtete. Dumm nur, dass er nicht ganz nüchtern war. Der Alkoholtest ergab 2 Promille.

# EU billigt Visafreiheit für Ukraine

### Erleichterung gilt für Inhaber biometrischer Pässe – Schutz vor Missbrauch

**Straßburg** – Das EU-Parlament hat eine visumfreie Einreise für Ukrainer in die Europäische Union gebilligt. Die Abgeordneten stimmten in Straßburg für die Reiseerleichterung, die für Inhaber biometrischer Pässe für Reisen von bis zu 90 Tagen gelten soll. Die EU-Mitgliedstaaten haben sich mit der Regelung, die im Sommer in Kraft treten soll, bereits einverstanden erklärt. Sie müssen aber noch formal zustimmen. Für die vom Konflikt mit pro-russischen Separatisten gebeu-

telte Ukraine ist dies ein wichtiges Symbol. Es wird als Zeichen der EU-Annäherung und als Anerkennung für Reformbemühungen gewertet. Für die Reiseerleichterung musste das Land seine Datenschutzsysteme und Passvorschriften an EU-Standards angleichen. Ein Anstieg der unerwünschten Migration soll über einen neuen Schutzmechanismus ermöglicht werden. Danach kann die Reisefreiheit bei übermäßigem Missbrauch wieder ausgesetzt werden – zum Beispiel dann, wenn die Visumfreiheit eine deutliche Zunahme der illegalen Einwanderung zur Folge hat.

· DIE GUTE NACHRICHT ·

### Weniger Kranke

Der Krankenstand in Bayern ist 2016 erstmals seit zehn Jahren gesunken. Laut AOK kamen auf einen Versicherten im Freistaat 17 Krankheitstage – bundesweit waren es 19. München ist dabei die deutsche Großstadt mit dem niedrigsten Krankenstand (13,8 Krankheitstage). In Herne im Ruhrgebiet leben dagegen die Arbeitnehmer mit den meisten Krankheitstagen (24,8). » WIRTSCHAFT



Unser Thema im Internet  
München am Morgen: Wir haben Pendler gebeten, uns Bilder zu schicken, die die Stadt zwischen 6 und 9 Uhr zeigen.

## Syrien: Hinweise auf Nervengas Sarin

**Ankara** – Eine Untersuchung der Opfer des mutmaßlichen Chemiewaffen-Einsatzes in Nordsyrien hat nach Angaben der türkischen Regierung Hinweise auf das Nervengas Sarin ergeben. Die Analysen ließen darauf schließen, dass die Opfer des Luftangriffs dem chemischen Kampfstoff Sarin ausgesetzt gewesen seien. Bei dem Angriff waren laut Aktivisten mindestens 86 Menschen getötet worden. Laut dem türkischen Gesundheitsministerium wurden mehr als 30 Verletzte des Angriffs in der Türkei behandelt. US-Präsident Donald Trump verurteilte mit scharfen Worten Syriens Präsident Bashar al-Assad. „Was Assad getan hat, ist furchtbar. Ich denke er ist der, der die Dinge verantwortet und ich denke, es sollte etwas passieren.“ » POLITIK

## EU besiegt Aus für Roaming-Gebühren

**Straßburg** – Das Aus für Roaming-Gebühren in Europa ist endgültig beschlossene Sache: Das Europaparlament verabschiedete am Donnerstag eine Verordnung, die Obergrenzen für die gegenseitige Gebührenabrechnung zwischen europäischen Mobilfunkunternehmen festlegt. Damit steht der Abschaffung der Roaming-Gebühren ab 15. Juni nichts mehr im Weg. Ab diesem Tag können Verbraucher EU-weit ohne zusätzliche Gebühren mit ihrem Handy telefonieren, SMS versenden oder im Internet surfen. Die Neuregelung enthält allerdings eine Missbrauchsklausel. Sie soll verhindern, dass etwa ein in Deutschland lebender Verbraucher einen Handyvertrag in einem anderen Land abschließt, wo die Gebühren deutlich billiger sind. » POLITIK

## AfD: Petry fordert Kurs-Entscheidung

**Berlin** – AfD-Chefin Frauke Petry will schon vor dem Bundestag in Köln eine Entscheidung über den künftigen Kurs ihrer Partei. Am Donnerstag veröffentlichte sie auf der Website „Zukunftsantrag.de“ einen Antrag, der als Kampfansage an ihre Rivalen gewertet wird. Die Delegierten sollen am 22. April in Köln über Wahlprogramm und Spitzenkandidatur entscheiden. Petry appelliert, ihren Antrag für einen „realpolitischen Weg einer bürgerlichen Volkspartei“ zu unterstützen und der von anderen vertretenen „fundamentaloppositionellen Strategie“ eine Absage zu erteilen. Unterdessen gibt es einen Konflikt um das Verhältnis zwischen AfD und Judentum. Petry nannte die AfD den „Garant“ jüdischen Lebens. Jüdische Vertreter weisen das scharf zurück. » POLITIK

ANZEIGE

**Baumaschinen**  
Service • Vermietung • Beratung • Verkauf

weberm Atlas Copco kramerALLRAD WACKER NEUSON

Bagger • Lader • fahrbare Diesel- und stationäre Elektro-Kompressoren  
Verdichtungsgeräte • Fugenschneider  
Vermessungsgeräte  
Kanalabdichtungen • Steinsägen  
Tankstellen • Stromaggregate • Flutlicht  
Leuchtbalken • Tauch- und Wasserpumpen  
Bau-, Container, Laser, Trockner, Heizungen, Zäune  
Werkzeug/Maschinen-, Elektro, Diamant, Druckluft, Hydraulik

Landesberger Maschinenvertrieb GmbH  
Zeppelinstraße 31 • 85748 Garching-Hochbrück  
Telefon 0 89 / 3 29 55 10 • Fax 32 95 51 30  
[www.landesberger.de](http://www.landesberger.de)